

# HELMUT

## DAS WM-FANZINE



Das charmante **FANZINE** der deutschen Fanbetreuung • Zur WM 2022 in Katar  
Vorrundenspiel **Costa Rica : Deutschland** im Al-Bayt-Stadion am 1.12. um 22:00 Uhr

Nr. 39





## Vorwort

Liebe Fans des deutschen Teams, puh, durchatmen. Das war ein wichtiger Punkt gegen Spanien, gefühlt war die Nationalmannschaft nach 60 Minuten fast raus, doch dann knallte Niclas Füllkrug den Ball unter die Latte. Wir dürfen uns weiter Hoffnungen auf das Achtelfinale machen.

Die Mannschaft hat sich das Unentschieden nicht nur erspielt, sondern auch erarbeitet. Kein Ball wurde verloren gegeben, und selbst der Gegentreffer hat sie nicht zurückgeworfen. Das spielerische Potenzial ist eh da, das wissen wir. Man hatte das Gefühl, da begegnen sich zwei Teams auf Augenhöhe. Nun muss gegen Costa Rica der erste Sieg bei dieser WM her, dann hat es die Mannschaft – fast – in der eigenen Hand. Und dieses Mal läuft es besser als 2018.

Dieses Gefühl wurde der Mannschaft auch nach Schlusspfiff von den Rängen vermittelt. Als die Spieler in die Kurve kamen, wurden sie mit Applaus empfangen. Die Unterstützung war auch während des Spiels da, wenn die Mannschaft sie gebraucht hat. Das wünschen wir uns auch wieder gegen Costa Rica so. Was zu merken war: Der Support ist einfach besser, wenn alle Fans hinter dem Tor stehen. Im Al-Bayt ist das gelungen. Ansonsten erinnert das Stadion schon stark an die Mall, vor der wir hier in Doha immer unsere Fanbotschaft aufbauen. Inklusive gemütlicher Sofas im Stadionumlauf.

Bei uns ist jetzt der normale Fanbotschaftsalltag eingeleitet, wir freuen uns, intensiver mit euch ins Gespräch zu kommen. Viele berichten von ihren bisherigen Erfahrungen in Katar und davon, wie viele Spiele sich in 24 Stunden besuchen lassen. Aber leider auch weiter von Problemen mit der Hayya-Card und der Ticket-App. Gemeinsam mit der Deutschen Botschaft versuchen wir, hier zu helfen. Leider hören wir auch immer noch von Problemen, wenn Fans Regenbogenutensilien mit ins Stadion nehmen wollen. Auch der Protest gegen das Regime im Iran wird weiter erschwert – hier waren wohl auch Fans zwischenzeitlich in Polizeigewahrsam. Wir hoffen, dass Ausrichter und FIFA ihre Praxis überdenken.

Eine richtige WM-Atmosphäre hat sich noch nicht über die gesamte Stadt gelegt. In der Metro begegnen uns singende Fangruppen und natürlich rund um den Souq Waqif und die Corniche. Uns fallen dabei besonders die Fans aus Marokko und Saudi-Arabien auf. Die Atmosphäre bei den Spielen des saudischen Teams soll sehr gut gewesen sein, hören wir. Wer es einmal selbst erleben will, dem sei ein Besuch am Saudi House auf der Corniche empfohlen.

Und dann ab ins Al Bayt und ebenfalls für die passende Atmosphäre fürs deutsche Team sorgen. Auf ins Achtelfinale!

Euer **HELMUT**

## Inhalt

Robin reist: Zu Besuch bei stolzen Gastgebern	4
Stadion: Al-Bayt-Stadion	6
Verein: Al-Ahli SC	7
Gegen wen geht's noch mal? Costa Rica	8
WM-Kader Deutschland	10
Kultur: Museumsbesuche	12
WM-Tagebuch: Schnelle Lösungen	14
Fanstimmen: Helmut auf der Straße	15
Yallah, yallah: Fanbotschaft	16
Gelungenes Fan-Turnier	17
Aus der Heimat: Mosambik für Offenbach	18
Gut zu wissen	20

## Ein herzliches Shukran an ...

unsere Fahrer Altaf, Al Amin, Freddy, Mar, Maqbool, Marcy, Naveen, Mohammed, Ronaldo, Robert, Raisul, Sayed, Siam & Supervisor Don; Arefe, Ashley, Corky, Guillaume, Hervé, Kieran, Martin, Matt & Ronan aus dem Fanbotschaftsnetzwerk; Sebastian von der Gate Mall; Katharina Dühmert, Robin Klient & Julius Nieweler vom DFB sowie Jan Hongsermeier & Lukas Nesgen vom Fan Club Nationalmannschaft.



[info@fanguide-wm2022.de](mailto:info@fanguide-wm2022.de)

## Impressum

### Verantwortlich:

#### Michael Gabriel

Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt

Tel.: +49 (0) 69 6700357

[www.kos-fanprojekte.de](http://www.kos-fanprojekte.de)

Die KOS wird gefördert von: Deutscher Fußball-Bund ([www.dfb.de](http://www.dfb.de)),

Deutschen Fußball Liga (DFL) und Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend ([www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de))

#### Britta Klose

Deutscher Fußball-Bund e.V.

Abteilung Gesellschaftliche Verantwortung und Fanbelange

Team Fanbelange

Kennedyallee 274

60528 Frankfurt

#### Texte und Beiträge:

Philipp Beitzel, Volker Goll, Peter Heering, Robin Koppelman,

Nicole Selmer

#### Layout:

Ingo Thiel





Fotos: Robin Koppelman

## Robin reist Zu Besuch bei stolzen Gastgebern

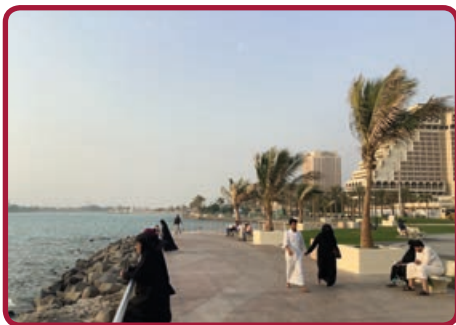
**Durch den Mittleren Osten nach Katar. Nach dem Spiel im Oman geht es für Robin Koppelman vom Fanprojekt Braunschweig im zweiten Teil über Bahrain und Saudi-Arabien zur WM.**

Die WM beginnt nicht nur sprichwörtlich in der Wüste. Nachdem der Bus vom saudischen Riad nach Jeddah schon mit reichlich Verspätung gestartet war, ist wenig später irgendwo im sandigen Nirgendwo endgültig Schluss – der Motor

will nicht mehr. Bis ein neues Fahrzeug kommt, bildet sich unter den Reisenden eine Zweckgemeinschaft: Bei saudischem Bier – mit Apfel statt Alkohol – wird das Eröffnungsspiel auf dem wackeligen Handybildschirm des Ägypters und Al-Ahly-Fans Ahmed geschaut. Erst mit fünfzehn Stunden Verspätung erreichen wir schließlich Jeddah.

### Bier in Bahrain

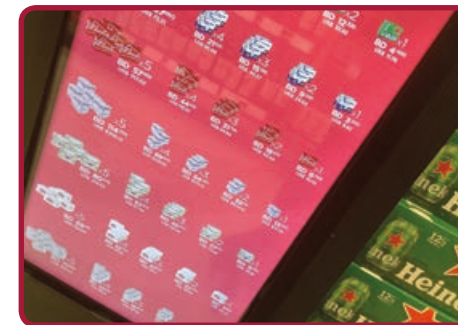
Es sollte nicht die einzige Kuriosität des zweiten Teils meiner Golfreise bleiben. Wer hier unterwegs ist, braucht starke Nerven, Flexibilität und gutes Internet. So erfahre ich zwei Tage vor Abflug, dass der Flieger von Maskat nach Bahrain abgesagt wurde. Und dass die Saudis zwei der drei geplanten Spiele ebenfalls eine Woche vor Spielbeginn gecancelt haben. Alles Dinge, die sich lösen lassen – ebenso wie die Aussage der Rezeption eines Mittelklassehotels in Riad, dass es kein Toilettenpapier mehr gebe. Das Hotel scheint so gut wie pleite zu sein.



Bevor das alles passiert, geht es vom Oman weiter nach Bahrain. Eine angenehme Meeresbrise weht hier, nur Menschen trifft man zwischen den glitzernden Hochhausfassaden kaum. Anders am Busbahnhof, hier laufen mir Frank, Andreas und Robert über den Weg. Erfahrene WM-Turnierfahrer, teilweise seit 1990, dieses Mal mit Karten für über 30 Spiele ausgestattet. Respekt. Sie wollen auch zum Abendspiel Bahrain gegen Serbien und weiter nach Saudi-Arabien. Den Test gewinnen die Serben souverän 5:1, abgerundet wird das Erlebnis durch ein Feierabendbier im Hotel: Bahrain hat die liberalsten Alkoholgesetze am Golf, am Flughafen werden Träger für unter zehn Dollar angeboten.

### Bauboom in Saudi

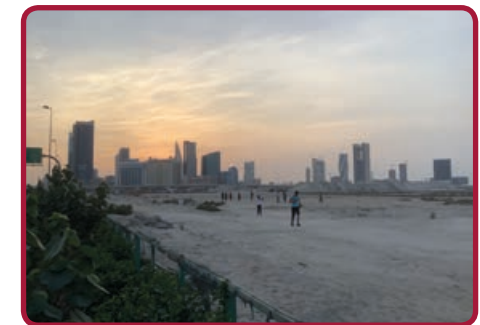
Weiter geht es mit dem Bus nach Saudi-Arabien. Das Land ist erst seit Kurzem touristisch zugänglich, ich habe schon etwas Respekt. Insbesondere vor den Grenzkontrollen auf der Brücke zwischen Bahrain und dem erzkonservativen Muslimstaat, die ein wenig an die alte Grenze in Marienborn erinnern. Ich darf aber passieren, und so steht dem Spiel Al-Nahda gegen Al-Saqr nichts im Weg: Gemeinsam mit den drei Deutschen und den übrigen Zuschauer\*innen bejubele ich, dass hier wenigstens ein Tor fällt. Das Anschlussspiel bestreiten dann die Frauen von Al-Nahda – ja, in Saudi-Arabien gibt es mittlerweile eine Frauenliga. Dafür haben wir aber leider keine Zeit, mit dem Zug geht es weiter nach Riad. Eine Hauptstadt zwischen alten Forts, unzähligen Moscheen, Bankenvierteln und



Helmut trifft Tim Jürgens von 11Freunde

erschreckend heruntergekommenen Randbezirken – der Blick aus Stock 99 des Kingdom-Tower beeindruckt sehr. Was im Königreich allgemein auffällt: Man wird herzlich aufgenommen, begrüßt und sogar um Selfies gebeten. Die Saudis sind stolze Gastgeber, vielleicht ja nicht zum letzten Mal: Die unzähligen Baustellen im Land ebenso wie die massive Sanierung der Altstadt von Jeddah lassen vermuten, dass Saudi-Arabien mehr plant.

Was bleibt also nach einer Woche im Mittleren Osten? Vergisst man für einen Moment die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse vor Ort, dann sieht man große Freundlichkeit, teilweise Neugier unter den Menschen. Richtig viel Tourismus findet hier bislang nicht statt, in dieser Hinsicht hat die WM tatsächlich ihren Zweck erfüllt: Austausch kann Wandel befördern, das hat die Geschichte gelehrt. Hoffen wir, dass sie auch dieses Mal Recht behält.





TomaCrosse / Shutterstock.com

## Stadion Al-Bayt-Stadion

Das Stadion für das dritte Gruppenspiel des deutschen Teams ist, wir sagen es mal so deutlich, in the middle of nowhere. Die Angabe, es befinde sich in der Küstenstadt Al-Khor rund 50 Kilometer nördlich von Doha, ist etwas irreführend, denn es liegt außerhalb von Al-Khor. Das im November 2021 eröffnete Stadion mit einem verschließbaren Dach steht etwas erhöht in einer ebenfalls neuen Parkanlage mit Teich und Spazierwegen. Und es sieht spektakulär aus, das geben wir zu, die Fassade ist den Bayt al Sha'ar genannten Nomadenzelten nachempfunden. Der erste Entwurf war, wie auch manche der realen Zelte, in Schwarz gehalten, am Ende ist es jedoch eine vorwiegend weiße Außenmembran geworden.

Im Außenbereich des Stadions geht es sehr kommerziell zu, eine Sponsorenbude reiht sich an die nächste. Im Inneren befinden sich offenbar Hotelzimmer – zumindest zeigt das ein Tweet aus dem Jahr 2019. Das Al-Bayt-Stadion hat 60.000 Plätze und ist damit das zweitgrößte der WM, hier hat der Gastgeber das Turnier gegen Ecuador eröffnet und Deutschland mit dem 1:1 gegen Spanien die Chance aufs Achtelfinale gewährt. Es wurde für seine ökologische Nachhaltigkeit gerühmt, unter anderem weil eine Reduktion auf etwa die Hälfte der Kapazität vorgesehen ist. Nach der WM soll der Al-Khor SC hier spielen, der Oberrang rückgebaut und die Bauteile in

Länder des globalen Südens verbracht werden. Bislang hat sich aber noch kein Abnehmer gefunden. Braucht man halt auch ein Stadion, in dem 30.000 Sitzschalen fehlen. Des Weiteren ist eine Nachnutzung mit einem Fünf-Sterne-Hotel, einer Mehrzweckhalle und einer Shoppingmall geplant, das kann man sich gut vorstellen. Bei der WM sind nach dem Eröffnungsspiel sechs weitere Vorrundenpartien sowie ein Viertel- und ein Halbfinale im Al-Bayt angesetzt, bei dem die deutsche Mannschaft dann auch hierher zurückkehren könnte.

**Kapazität:** 60.000 Plätze

**Anreise:** Nehmt die rote U-Bahn bis zur Station Lusail QNB, von dort fährt Busshuttle S950 in rund 25 Minuten zum Stadion, danach folgt noch ein Fußweg von circa 15 Minuten. Oder ihr nutzt einen der Busshuttle, die von verschiedenen Orten in Doha wie West Bay, Fan Festival und dem Souk Waqif in die Nähe des Stadions und zurück fahren. Plant genug Zeit ein. Genauere Hinweise liefern Hayya-App und Fanbotschaft.

**Wichtig:** Das Stadion öffnet drei Stunden vor Anpfiff, also um 19 Uhr Ortszeit. Denkt an Hayya-Card, Tickets und Ausweis und Wasser für unterwegs. Im Stadion sind nur kleine Rucksäcke und Taschen erlaubt.



## Verein Al-Ahli SC

Fußballklubs, die Al-Ahli oder Al-Ahly heißen, gibt es so einige. Der bekannteste ist wohl der Al-Ahly Sports Club aus Kairo. Doch auch in Doha gibt es einen Al-Ahli SC. Er ist sogar der älteste noch bestehende Sportverein des Landes und wurde 1950 als Al Najah SC gegründet. Den heutigen Namen trägt er seit 1972, Funktionäre und Spieler des Klubs setzten sich zunächst aus verschiedenen arabischen Nationalitäten zusammen. Auch ein Mitglied der katarischen Herrscherfamilie Al Thani hatte bei Al-Ahli einmal das Präsidentenamt inne. Unter Scheich Khalid bin Ali Al Thani stieg Al-Ahli in den 1990er-Jahren jedoch erstmals in die zweite Liga ab. Inzwischen spielt Al-Ahli wieder in der QSL, der Qatar Stars League, und wurde in der abgelaufenen Saison Sechster der Zwölferliga. Allzu viele Stars hat der Klub nicht in seinen Reihen. Aus europäischer Sicht ist Pep Guardiola, der zwischen 2003 und 2005 hier sein Karriereende als Spieler einläutete, ein bekannter Name. Im aktuellen Team stehen mit den Verteidigern Hossein Kanaani und Shoja Khalilzaeh auch zwei WM-Teilnehmer – allerdings für den Iran. Sie werden bei den jüngsten Auftritten ihres Klubs nicht dabei gewesen sein, die wurden nämlich beim FIFA Referee Cup absolviert – ein Turnier, das zu den Merkwürdigkeiten dieser



WM gehört. Es fand vom 10. bis 26. November in Kooperation zwischen FIFA und QSL statt und diente unter anderem der Vorbereitung der WM-Schiedsrichterinnen und -Schiedsrichter. Die Spiele zwischen 12 teilnehmenden Klubs gingen im Qatar-SC-Stadion über die Bühne. Habt ihr gar nicht mitbekommen, dass während der WM noch ein zweites Turnier in Doha war? Kein Wunder, zum FIFA Referee Cup hatte auch niemand ohne FIFA-Akkreditierung Zutritt. Andi aus unserem Fanbotschaftsteam hat's vergeblich versucht, und wir sind recht sicher, dass es dann auch niemand sonst geschafft hat.

### Emir-Cup-Sieger

Aber zurück zum Al-Ahli SC. Der Klub spielt im Hamid-bin-Khalifa-Stadion, nicht zu verwechseln mit dem Khalifa-International-Stadion, das für die WM renoviert wurde. Das Hamid-bin-Khalifa ist mit 12.000 Plätzen deutlich kleiner, es liegt im Südwesten der Stadt in der Nähe des alten Flughafens. Die Klubfarben von Al-Ahli sind Grün und Weiß, sie finden sich auch im Wappen wieder. Beim Titelsammeln ist Al-Ahli mäßig erfolgreich, der Klub hat viermal den Emir-Cup gewonnen, zuletzt allerdings 1992.



Luis Alvarado Alvarado / Shutterstock.com

## Gegen wen geht's noch mal? Costa Rica



Na, wer von euch denkt noch an das Tor von Philipp Lahm? Am 9. Juni 2006 in München schoss er im Eröffnungsspiel

der WM gegen Costa Rica das erste Tor des Turniers. Für Deutschland ging es bis ins Halbfinale, für Costa Rica war in der Vorrunde Schluss. Es war die dritte WM des Teams aus Mittelamerika, seitdem sind noch zwei weitere Teilnahmen, 2014 und 2018, dazugekommen.

### Verdiente Altstars

Das Turnier in Brasilien war das weitaus erfolgreichste, dort schied Costa Rica erst im Viertelfinale gegen die Niederlande aus und zwar denkbar knapp, nämlich im Elfmeterschießen. 2006 und 2014 war auch Costa Ricas kolumbianischer Trainer Luis Fernando Suarez schon dabei, allerdings mit jeweils anderen Mannschaften, nämlich Ecuador und Honduras. Es ist also einige Erfahrung vorhanden beim dritten deutschen Gruppengegner.

Die Gruppen der WM in Katar waren schon ausgelost, der Spielplan fertig, als Costa Rica sich im Juni 2022 im Interkontinental-Play-off gegen Neuseeland als letzte Mannschaft qualifizierte. Dass das überhaupt nötig wurde, lag daran, dass Costa Rica sich in einigen Spielen der CONCACAF-Quali schwer getan und gegen Jamaika, Honduras und Panama Unentschieden spielte. Doch dann kam das Team besser in Tritt und erreichte noch den vierten Platz der Qualifikation und damit die Relegation.

Der Start in die WM verlief für Costa Rica denkbar schlecht. „Ich sage nicht, was in der Kabine passiert ist, aber wir sind uns der Situation sehr bewusst gewesen“, sagte Trainer Luis Fernando Suarez später. „Zu einer WM kommen und dann so eine Niederlage kassieren, das ist etwas, was man nicht so leicht verdaut.“ Allerdings kann man nur bewundern, wie Costa Rica die 0:7-Klatsche gegen Spanien verdaut hat. Beim Spiel gegen Japan war die Mannschaft zwar stark unter Druck, doch da der Gegner nicht so effektiv agierte wie gegen Deutschland, stand



Helmut beim Kamelrennen



Patrick Helmes liest HELMUT

es lange 0:0. Das Tor von Keysher Fuller in der 81. Minute wurde von vielen deutschen Fans wohl ähnlich bejubelt wie von den costaricanischen. „Wir können immer noch träumen“, sagte der Trainer anschließend.

Suarez hat einige erfahrene Spieler im Team, die bereits 2014 und 2018 mit dabei waren. An erster Stelle ist dabei der wohl bekannteste zu nennen: Keylor Navas. Den Mann mit den zuletzt blond gefärbten Haaren kennt ihr aus Europa, er stand fünf Jahre bei Real Madrid im Tor und spielt seit 2019 bei Paris Saint-Germain. Oder auch nicht, seinen Stammspieler hat er an Gianluigi Donnarumma verloren. Gerade wegen seiner Leistungen 2014 ist der 35-jährige Navas im Nationalteam weiter der bekannteste Spieler. Gesetzt war nach Suarez Worten jedoch ein anderer: „Der einzige, der seinen Platz sicher hat, ist Bryan Ruiz“, sagte der Trainer. „Er hat es sich verdient, es ist eine Anerkennung für all das, was er für dieses Land geleistet hat.“ Nach Stationen bei Gent, Twente Enschede und Fulham FC ist der 37-jährige Mittelfeldspieler wieder bei seinem Heimatverein Alajuelense unter Vertrag, ebenso übrigens wie Celso Borges, 34 Jahre alt und mit 154 Einsätzen inklusive Japan-Match Costa Ricas Rekordspieler.

Gibt es auch Spieler bei Costa Rica, die unter 30 sind, fragt ihr euch vielleicht. Aber sicher, sagen wir: Jewison Bennette. Der 18-Jährige

Offensivspieler spielt bei AFC Sunderland in der zweiten englischen Liga, für den Wechsel nach Europa dürften auch seine Leistungen im Play-off gegen Neuseeland eine Rolle gespielt haben, wo er auf der linken Außenbahn kaum zu stoppen war und Joel Campbell das entscheidende 1:0 auflegte. Campbell übrigens ist 30, also praktisch ein junger Spieler bei Costa Rica.

### Bilanz gegen Deutschland

Dieser Abschnitt ist eher kurz. Wir haben das einzige Spiel, das hierher gehört, schon erwähnt: Das Eröffnungsspiel der WM 2006 endete mit einem deutschen 4:2-Sieg. Nach Lahm trafen zweimal Miroslav Klose und einmal Torssten Frings und dazwischen zweimal Paul Wanchope für Costa Rica.



## WM-Kader Deutschland

## Tor



Manuel Neuer \*  
27.03.1986  
Bayern München



Marc-André ter Stegen  
30.04.1992  
FC Barcelona



Kevin Trapp  
08.07.1990  
Eintracht Frankfurt

## Abwehr



Armel Bella Kotchap  
11.12.2001  
Southampton FC



Matthias Ginter  
19.01.1994  
SC Freiburg



Christian Günter  
28.02.1993  
SC Freiburg

## Abwehr



Thilo Kehrer  
21.09.1996  
West Ham United



Lukas Klostermann  
03.06.1996  
RB Leipzig



David Raum  
22.04.1998  
RB Leipzig



Antonio Rüdiger  
03.03.1993  
Real Madrid



Nico Schlotterbeck  
01.12.1999  
Borussia Dortmund

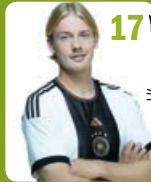


Niklas Süle  
03.09.1995  
Borussia Dortmund

## Mittelfeld/Sturm



Karim Adeyemi  
18.01.2002  
Borussia Dortmund



Julian Brandt  
02.05.1996  
Borussia Dortmund



HELMUT  
08.06.2010  
Deutschland



Niclas Füllkrug  
09.02.1993  
Werder Bremen

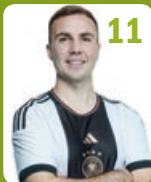


Serge Gnabry  
14.07.1995  
FC Bayern München



Leon Goretzka  
06.02.1995  
Bayern München

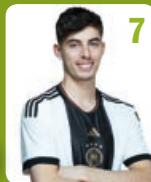
## Mittelfeld/Sturm



Mario Götze  
03.06.1992  
Eintracht Frankfurt



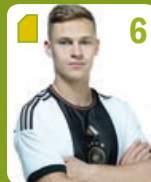
İlkay Gündoğan  
24.10.1990  
Manchester City



Kai Havertz  
11.06.1999  
FC Chelsea



Jonas Hofmann  
14.07.1992  
Borussia M'gladbach



Joshua Kimmich  
08.02.1995  
Bayern München

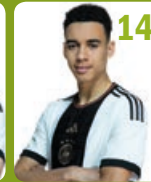


Youssoufa Moukoko  
20.11.2004  
Borussia Dortmund

## Mittelfeld/Sturm



Thomas Müller  
13.09.1989  
Bayern München



Jamal Musiala  
26.02.2003  
Bayern München



Leroy Sané  
11.01.1996  
Bayern München

## Trainer



Hansi Flick  
24.02.1965  
Bundestrainer

## WM-Kader Costa Rica

**Torwart:** Esteban Alvarado (CS Herediano), Keylor Navas (Paris Saint-Germain), Patrick Sequeira (CD Lugo)

**Abwehr:** Francisco Calvo (Konyaspor), Óscar Duarte (Al Wehda), Keysher Fuller (CS Herediano), Carlos Martínez (AD San Carlos), Ronald Matarrita (FC Cincinatti), Bryan Oviedo (Real Salt Lake), Juan Pablo Vargas (Millonarios), Kendall Waston (Deportivo Saprissa)

**Mittelfeld:** Brandon Aguilera (AD Guanacasteca), Jewison Bennette (Sunderland AFC), Celso Borges (LD Alajuelense), Daniel Chacón (CS Cartaginés), Douglas López (CS Herediano), Bryan Ruiz (LD Alajuelense), Yostin Salas (Deportivo Saprissa), Yeltsin Tejeda (CS Herediano), Gerson Torres (CS Herediano), Roan Wilson (Municipal Grecia), Álvaro Zamora (Deportivo Saprissa)

**Sturm:** Joel Campbell (Club León), Anthony Contreras (CS Herediano), Anthony Hernández (Puntarenas FC), Johan Venegas (LD Alajuelense)

**Trainer:** Luis Suárez Luis Suárez



Costa Ricas Mannschaft vor dem zweiten Gruppenspiel gegen Japan im Ahmad-Bin-Ali-Stadion am 27. November 2022 in Doha.



Fotos: Peter Heering

## Kultur Museumsbesuche

**Zwischen den Spieltagen bleibt auch euch hoffentlich Zeit, um Doha etwas zu erkunden. Peter aus unserem Fanbotschaftsteam nimmt euch mit in zwei spektakuläre Museen.**

Das Museum für Islamische Kunst befindet sich am südwestlichen Ende der Corniche auf einer künstlichen Insel. Durch seine monumentale Architektur, die einer kubischen Pyramide ähnelt, fällt der Komplex schon aus der Ferne ins Auge. In die Gestaltung des Gebäudes durch

den chinesischen Architekten Ieoh Ming Pei sind Formen und Strukturen arabischer Baukunst eingeflossen.

Das 2008 eröffnete Museum beherbergt die Sammlung islamischer Kunst der Emire von Katar, eine der größten weltweit. Zahlreiche Exponate von Kunsthandwerk über Textilien, Kaligrafie, Bücher und Waffen sind auf fünf Stockwerken ausgestellt. Sie stammen aus dem gesamten arabischen Raum oder dem, was einmal arabisch war, also von Andulasion bis Zentralasien.

Die abgedunkelten und angenehm temperierten Ausstellungsräume – ihr werdet nicht schockgefrostet wie in manchen klimatisierten Räumlichkeiten in Katar – sind um einen lichtdurchfluteten Innenraum gruppiert, über den man Etage für Etage hochsteigt und von Raum zu Raum gelangt.

Neben der Dauerausstellung zu islamischer Kunst ist auch die aktuelle Gastausstellung „Baghdad, Eye's Delight“ sehenswert. Sie widmet sich der Stadt am Tigris, die als einer der



Wiegen der Kulturgeschichte der Menschheit zählt, von der prä-islamischen Zeit der Abbasiden bis in der Neuzeit, als der deutsche Bauhausarchitekt Walter Gropius in den 1960er Jahren die Neue Universität von Bagdad entwarf.

### Nomaden und Erdgas

Das Nationalmuseum von Katar ist einer der modernsten Museumsbauten in Doha. Es wurde 2019 eröffnet und vom französischen Architekten Jean Nouvel entworfen. Es hat den Spitznamen Oblatenmuseum, weil es wirkt, als sei es aus verschiedenen riesigen scheibenförmigen Flächen zusammengesteckt. Diese Gestaltung ist jedoch inspiriert von den katarischen Wüstenrosen.

In Zentrum des Gebäudes befindet sich der Nachbau des Palasts von Scheich Abdullah bin Jassim Al Thani, der das Land in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts unter britischer Herrschaft regierte. Für die neun Nomadenstämme, die sich zum heutigen Katar zusammenschlossen, stehen übrigens die neun weißen Spitzen, die auf der Flagge des Landes zu sehen sind. Die Tour durch das Museum führt durch die Geschichte Katars: Von den Anfängen über die Entdeckung der Öl- und Gasfelder und ihre Erschließung bis zum Gastgeberland der WM 2022.

Sehr detailliert und mit beeindruckender Technik in Szene gesetzt, wird die Geschichte der Nomadenvölker – zu denen auch die Mongolen und die Tuareg gehören – erzählt. Auf diese Wurzeln bezieht sich der Ursprung des heutigen Katar. Nomadische Viehzüchter, die dem rauen



Klima der Wüste trotzen und ihr Leben den harten Bedingungen von Hitze und Wassermangel angepasst haben. Ihre Traditionen und Bräuche etwa in Kleidung, Kultur und Gastfreundschaft sowie die Verbundenheit zur Wüste sind heute noch ein wichtiger und lebendiger Teil im modernen Katar. Durch die Ausstellung lernt man anschaulich und lebhaft mehr über diese Wurzeln und bekommt ein besseres Verständnis für Katar.

### Tipp: One Pass

Der Eintritt kostet pro Museum jeweils 100 QAR, also circa 26 Euro. Der online erhältliche „One Pass“ für 199 QAR gewährt bis Ende Dezember Zutritt zu allen großen Museen in Doha, also etwa auch ins 3-2-1 Qatar Olympic and Sports Museum, das Museum Mathaf, das M7 und so weiter.



**Peter Heering**

ist Diplom-Soziologe und leitet das Fanprojekt FSV Frankfurt.

## WM-Tagebuch Schnelle Lösungen

Müssen wir zugeben: Wir waren skeptisch bei unserem Hotel. Das war nach der Lektüre der Bewertungen auch gerechtfertigt. Häufiger Feueralarm, selten warmes Wasser, stinkende Flure, keine Handtücher, das waren so ein paar Kritikpunkte, die in den Rezensionen angeführt wurden. Jetzt sind wir eine Woche hier, und alles davon ist irgendwie wahr. Ob man morgens warm duschen kann, hängt nach unseren Eindrücken stark davon ab, in welchem Stockwerk das Zimmer liegt. Je weiter oben und damit näher am Wasserbehälter, den wir auf dem Dach vermuten, desto besser.

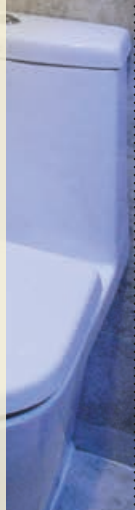
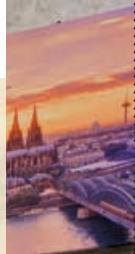
Lustige Hinweisschilder im Bad raten dazu, das Wasser einige Minuten laufenzulassen, dann würde es schon irgendwann warm werden. Gleich darunter sind Tipps fürs Wassersparen vermerkt. Okay. Widersprüchliches wird in Katar schon vor dem Frühstück serviert.

### Fahnenrekorde

Apropos Frühstück. Am ersten Morgen waren unsere Gesichter schon recht lang. Kein Brot, kein Kaffee, kein Honig, keine Marmelade, kein Rührei, dafür viel Reis, warmes Gemüse, Kartoffelecken, Oliven und getrocknete Aprikosen. Aber – was wir in die Rezensionen zu unserem Hotel schreiben werden – es wird schnell und sehr nett reagiert. Ah, wir hätten gern Brot zum Frühstück? Schnell wird ein Toaster herbeigeschafft und Toastbrot gekauft. Seit dem zweiten Morgen gibt es Kaffee, inzwischen auch warme Milch. Honig und verschiedene Cornflakes-Sorten stehen mittlerweile auf dem Tisch. Matthias hat sich ein privates Glas Orangenmarmelade angeschafft, und heute früh gab es sogar Rührei und Muffins für alle. Schnelle Lösungen, das ist etwas, das Katar beherrscht.

Neben den Veränderungen am Frühstücksbuffet bemerken wir noch weitere. Nach einigen Tagen tauchten in unserem Hotel mehrere kleinere katarische Flaggen auf – und an den Fassaden vieler weiterer Gebäude in Doha hängen jetzt riesige Überrollfahnen. Dresden wäre neidisch. In der Lobby bei uns steht zudem inzwischen eine Sicherheitsschleuse mit Scanner wie an Flughäfen. Wir glauben, das ist eigentlich für alle Hotels, die WM-Gäste beherbergen, Vorschrift und bei uns erst etwas spät angekommen. Allzu ernst nehmen das aber weder die Angestellten noch wir Gäste. Am Anfang haben wir unsere HELMUT-Beutel – übrigens in etwa im Dunkelrot der katarischen Flagge – noch durch den Scanner geschoben und sind durch die Sicherheitsschleuse gegangen. Inzwischen lachen alle herzlich, wenn wir reinkommen – und wir gehen dran vorbei.

Unser Fanbotschaftsteam hat sein WM-Quartier im Bezirk Old Al Ghanim oder, wie es in der katarischen Verwaltung heißt, in Zone 16. Im WM-Tagebuch erzählen wir unsere Geschichten.



## Fanstimmen HELMUT auf der Straße

### „Alle geben sich viel Mühe“

Kim & Siyamak

Kim hat sich beim Spiel England gegen den Iran verkühlt. Die Klimaanlage im Khalifa-Stadion ist schuld. Das Spiel war das erste von elf, die die beiden sehen wollen. Siyamak, der Perser und Deutscher ist, hat den Iran unterstützt, Kim zu England gehalten. Die zwei wohnen in einem Fan Village, einem der zentral gelegeneren. Doch die Gefühle sind gemischt. Nicht alles sei rechtzeitig fertig geworden. Aber alle würden sich Mühe geben. Den Hinweis, ihre Wertsachen wie das Laptop tagsüber mitzunehmen, haben die zwei ignoriert und hoffen das Beste. „Die Katalogbilder haben besser ausgeschaут“, sagt Siyamak. „Aber zum Übernachten geht es schon.“



### „Die Berichterstattung ist zu negativ“

Regina & Ralf



Die beiden haben auch noch die Formel 1 mitgenommen. Sie wohnen nämlich in Abu Dhabi und sind mit einer organisierten Tour am Golf. Zu den Spielen geht es jeweils hin und zurück. „Wir bleiben bis zum Achtelfinale“, sagt Regina. Vielleicht liege es daran, dass sie die Region von früheren Urlauben kennen, aber die Diskussionen in Deutschland sind ihr zu negativ. „Was ich da alles gehört habe – Katar hätte das erste Spiel gekauft und so ...“, sagt sie. Sie findet es richtig, dass die Spieler die „One Love“-Binde nicht tragen. „Das bedeutet ja nicht, dass man sich nicht äußert, aber die Binde wäre nicht angemessen. Dazu ist das Land hier zu konservativ.“



Die mobile Fanbotschaft in Doha

## Yallah, yallah Fanbotschaft

Vieles ist anders bei diesem Turnier, aber eins bleibt gleich: Die mobile Fanbotschaft ist dabei. Zu unserem Service- und Infoangebot gehört zum einen der HELMUT, das Fanzine, das ihr gerade in der Hand haltet. Wir werden zu jedem Spiel des deutschen Teams eine neue Ausgabe produzieren und es druckfrisch, gratis und werbefrei in Doha verteilen. Für den HELMUT ist es inzwischen schon die vierte WM-Teilnahme.

### Unser Team

Das Herzstück ist aber auch diesmal die Fanbotschaft vor Ort, mit Menschen zum Anfassen. Sie ist Anlaufstelle und Treffpunkt für Fans des deutschen Teams in Doha. Egal, ob ihr um die Ecke wohnt oder mit Shuttelflügen aus den VAE kommt – wir freuen uns über euren Besuch, halten Infomaterial bereit, bieten Hilfe bei Problemen oder einfach die Gelegenheit zum Gespräch mit uns und anderen Fans. Dabei unterstützt

uns die deutsche Auslandsvertretung in Katar, deren Fachkräfte bei klassisch konsularischen Fragen – wie verlorenen Reisepässen – helfen können. Dafür schon jetzt vielen Dank.

Finanziert wird das Fanbetreuungsangebot durch den DFB, der es über sein Team Fanbelange gemeinsam mit der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) organisiert hat und durchführt. Geleitet wird die gesamte Maßnahme von Britta Klose für den DFB und Philipp Beitzel und Julia Zeyn für die KOS. Das Streetwork-Team besteht aus Jürgen Bergmann (Fan- und Zuschauerservice 1. FC Nürnberg), Andy Brück (Fanbeauftragter FC Bayern), Peter Heering (Fanprojekt FSV Frankfurt), Katharina Mock (Fanprojekt Erfurt), Matthias Stein (Fanprojekt Jena) und Stefan Woischner (Fanprojekt Münster). Ergänzt wird es durch Ingo Schällig und Jendrik Worlitz vom Fan Club Nationalmannschaft. Nicole Selmer und Ingo Thiel bilden das Redaktionsteam für den HELMUT. Vivien Fakhoury von der Deutschen Botschaft unterstützt uns großartig am Stand der Fanbotschaft. Und aus dem Frankfurter Büro



[www.facebook.com/mobile.fanbotschaft/](https://www.facebook.com/mobile.fanbotschaft/)

der KOS stehen uns – und damit euch – Christian Exner, Michael Gabriel, Jennifer Price und Gerd Wagner bei Bedarf zur Seite.

Wo viele Menschen sind, geht es nicht immer freundlich zu. Katharina und Stefan aus unserem Team sind darauf vorbereitet, Personen in Krisensituationen, bei Fällen von Diskriminierung und sexualisierter Gewalt zu unterstützen. Ihr könnt euch – auch vertraulich – an sie wenden, sie begleiten euch bei den nächsten Schritten.

### Fanbotschaft vor Ort

Die Fanbotschaft findet ihr am Einkaufszentrum Gate Mall in der Nähe des Doha Exhibition & Convention Center, kurz DECC. Dort liegen auch das Ticketing-Center, das Hayya-Card-Center und die konsularischen Dienste. Wahrscheinlich der zentrale Ort, um hoffentlich alle eure Probleme zu lösen. Am besten erreicht ihr ihn mit der roten Metro. An der Station DECC nehmt ihr den Ausgang 3 Richtung Omar Al Mukhtar Street. Oben seht ihr links die Gate Mall, geht an dieser geradeaus vorbei Richtung nächste Kreuzung. Dort befindet sich der Stand der Fanbotschaft an einem der Eingänge zur Mall mit einer großen stilisierten Flamme. Dort sind wir am Tag vor dem Spiel von 12 bis 18 Uhr, am Spieltag von 14 bis 18 Uhr und am Tag danach von 11 bis 13 Uhr für euch da.

### In The Neighborhood

Das Netzwerk der internationalen Fanbotschaften hält auch in Katar. Nicht einmal 100 Meter von unserem Standort sind die Kolleg\*innen der englischen und walisischen Fans' Embassies zu finden. Für die walisischen Fans gibt es einen Turnier-Fanguide. Das englische Fanzine „Free Lions“ kommt hingegen, so wie HELMUT, zu jedem Match heraus. Die internationalen Kollegen sind auch uns eine große Hilfe. Thank you!

## Gelungenes Fan-Turnier

Fans aus sechs Ländern spielten beim vom Fan Club Nationalmannschaft organisierten Fan-Turnier gegeneinander – und hatten dabei viel Spaß. An der Deutschen Internationalen Schule in Doha gelangen dem deutschen Team Siege über Japan und Costa Rica, im Halbfinale gegen England war dann aber Schluss. England gewann auch das Finale gegen Wales 1:0. Publikum war leider nicht erlaubt, aber DFB-Präsident Bernd Neuendorf, DFB-Vize Ronny Zimmermann und Generalsekretärin Heike Ullrich schauten trotzdem zu.



### Im Stadion

Das Al-Bayt-Stadion öffnet am Spieltag drei Stunden vor Anpfiff, also um 19 Uhr Ortszeit. Nehmt die rote U-Bahn bis zur Station Lusail QNB, von dort fährt Busshuttle S950 in rund 25 Minuten zum Stadion, danach folgt noch ein Fußweg von circa 15 Minuten. Oder ihr nutzt einen der Busshuttle, die von verschiedenen Orten in Doha in die Nähe des Stadions fahren. Plant auf jeden Fall genug Zeit ein. Genaue Hinweise liefern Hayya-App und Fanbotschaft. Mit der Hayya-Card fahrt ihr kostenlos.

### Helpline

Auch außerhalb der Arbeitszeit der Fanbotschaft sind wir für euch über die katarische Handynummer +974 59905460 erreichbar. Bei Notfällen rund um die Uhr.



## Aus der Heimat Mosambik für Offenbach

Füllkrug eben, wer sonst? Der Mann mit der Zahnlücke rettete den wichtigen Punkt gegen Spanien. Aber mehr kann ich zum Spiel auch gar nicht sagen, weil ich mich tatsächlich für das bereits erwähnte WM-Alternativangebot unseres Offenbacher Fördervereins für Fußballkultur entschieden hatte. „Tatort Offenbach statt Tatort Qatar“ lautete das Motto des Abends. Gezeigt wurde eine Polizeiruf-110-Folge von 2002 mit Kickers-Bezug.

### Offenbacher Quotenermittlung

Entgegen meiner Erinnerung ging es um ein Mordopfer aus Offenbach, das zur Vertuschung einen Darmstädter Schal umgelegt bekam. Ansonsten ist viel Offenbach in Beton, Stahl und Abbruchoptik zu sehen, aber auch zwei reale Spiele gegen den SV Darmstadt (1:0 – Das Ermittlerteam rätselte: Hatte das Spiel wirklich etwas mit dem Mord zu tun?) und gegen Wacker Burghausen (der Täter versucht zu fliehen). Und der alte Bieberer Berg kommt auch vor.

Stadion-Sentimentalisten kamen auf ihre Kosten. Im vollbesetzten Markthäuschen auf dem Offenbacher Wilhelmsplatz sorgten insbesondere die Ansichten unseres alten Bieberer Bergs für sehnsuchtsvolles Seufzen, aber es wurde auch viel gelacht, da circa 50 echte OFC-Fans als Statisten agierten. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung. In der Filmpause nach 45 Minuten machte ich einmal einen schnellen Rundgang rund um den Wilhelmsplatz, um die öffentliche WM-Schau-Quote vor Ort zu

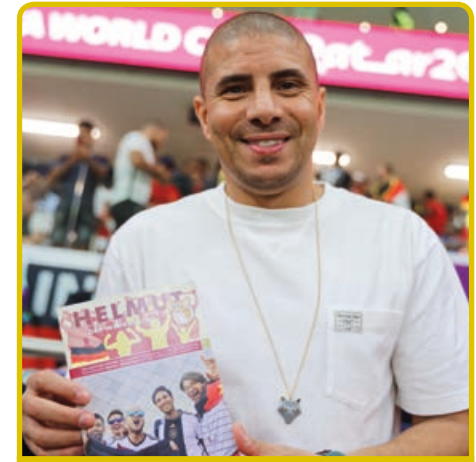


ermitteln. In drei von 13 Kneipen lief der Fernseher mit Fußball. Eine davon nehmen wir eh nicht ernst, weil die dort alles wahllos zeigen, selbst Spiele des Nachbarvereins aus dem Riederwald. In der anderen war nichts los, und in der dritten hatten sich 12 Personen vor dem Fernseher versammelt, davon einer sogar im schwarz-weißen Trikot.

Was die Ermittlung der lokalen WM-Quote am Vortag angeht, kann man vermuten, dass die Zahl von rund 5.500 Zuschauer\*innen beim Spiel der Regionalliga Südwest meiner Offenbacher Kickers gegen Wormatia Worms sicherlich die Zahl der Haushalte in der Stadt übertraf, die wegen der WM den TV angeschmissen hatten. Und das Kommen hatte sich gelohnt, drei späte Tore zum 3:0 und davon eines, das besonders gefeiert wurde. Nämlich das von Ronny Marcos, der sich 110 Pflichtspiele Zeit gelassen hatte, um sein erstes Tor für den OFC zu erzielen. Gut, dass Mosambik sich nicht für die WM 2022 qualifiziert hat, sonst wäre er womöglich dort im Kader gewesen.

### Widersprüche aushalten

In meinem persönlichen Umfeld sorgte ich vor dem Spanien-Spiel für dezente Irritation. Ich bin nämlich der Meinung, dass man als demokratisch gesinnter Mensch gerade jetzt dem Team von Hansi Flick die Daumen drücken sollte. Auch wenn in der Geschichte unseres Landes die Erfolge eines Fußballteams der Männer immer mal wieder zu nationalistischen „Wir sind die Größten der Welt“-Exzessen geführt haben, verhält sich die Sache doch inzwischen etwas anders. So wurde unter anderem von den selbsternannten Alternativen für Deutschland und ihren autoritären digitalen Fußtruppen ein Zusammenhang zwischen der Debatte um die One-Love-Binde und der Niederlage gegen Japan hergestellt. Frei nach dem Motto, das käme davon, wenn man zu viel nachdenken und sich mit Gesellschaftspolitik statt Fußball beschäftigen würde. Abgesehen davon, dass die Analyse sportlich falsch ist, steckt darin billige politische Häme, die keine anderen Inhalte hat als die Sehnsucht



Mohamed Zidan liest HELMUT

in diesem politischen Lager nach Krisen, Black-outs und Niederlagen, um sich selbst als starker Retter zu präsentieren.

Wirklich stark macht und ist aber die Fähigkeit, Widersprüche auszuhalten und respektvoll auszutragen. So wie die Fähigkeit, nach Rückstand gegen Spanien als Team zurückzukommen und am Ende auch noch auf Sieg zu spielen. Und gehupt wurde gestern auch auf Offenbachs Straßen, aber nicht nach diesem Spiel, sondern von zahlreichen Fans der marokkanischen Nationalmannschaft, die ihren leidenschaftlichen Sieg gegen die Belgier ausgelassen feierten.



Volker Goll nimmt für den HELMUT die WM-Atmosphäre in Deutschland wahr. Er erlebte in seinem letzten Job viele internationale Turniere und ist Fan, Mitglied und Verwaltungsrat bei Kickers Offenbach.

# Gut zu wissen

## Deutsche Botschaft in Doha

+974 44 08 23 00  
www.doha.diplo.de  
info@doha.diplo.de

### Straßenanschrift

Tornado Tower, 34. Etage  
Ecke Majlis Al Taawon Street/  
Al Funduq Street  
West Bay, Doha

## Internationales Konsularzentrum (ICSC)

+974 4012 4788  
Doha Exhibition & Convention Center (DECC)  
Halle 4 (bis 18.12.2022 täglich  
von 10 bis 22 Uhr erreichbar)

## Wichtige Telefonnummern

Landesvorwahl Katar: +974.

Auskunft: 180

Notruf/Polizei/Krankenwagen/Feuerwehr  
999

### Kartensperren

+49 116 116 oder 81049 116116

### Hayya-Card-Center

+974 4441 2022

### Taxifahren

mit Apps von Careem, Karwa und Uber

### Zeitverschiebung

Deutsche Winterzeit: +2 Stunden



## Helpline

# +974 59905460

Unter dieser katarischen Handynummer erreicht ihr uns ab dem 21. November – und im Notfall auch rund um die Uhr. Aber: Als Notfall gelten um zwei Uhr nachts nur wirkliche Notfälle. Die Fanbotschaft braucht ihren Schlaf.



Dieser HELMUT ist Eigentum von:

.....